



www.ganderkesee.de

Lars Gremlowski
Zimmer: 23
Durchwahl:
04222 44-405
Fax :
04222 44-120
E-Mail: l.gremlowski@ganderkesee.de

Ganderkesee, 10.09.2020

Faire Woche in Ganderkesee

Konsumverhalten hinterfragen / Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten

Vom 11. – 25. September findet die bundesweit größte Aktion des fairen Handels statt: die Faire Woche. Unter dem Jahresmotto „fair statt mehr“ wirbt auch die Fairtrade-Steuerungsgruppe der Gemeinde Ganderkesee für fair gehandelte Produkte. Die Faire Woche beschäftigt sich in diesem Jahr mit der Frage, wie ein gutes Leben für möglichst viele Menschen erreicht werden kann. Wie müssen Produktions- und Konsummuster aussehen, damit sie nicht zu Lasten von Mensch und Natur gehen? Was kann der Faire Handel dazu beitragen und welchen Beitrag kann jede und jeder Einzelne von uns leisten?

Vor einem Jahr erhielt die Gemeinde Ganderkesee im Rahmen des Herbstmarktes den Titel Fairtrade-Gemeinde und wirbt nun mit ihren 22 Partnern aus den Bereichen Handel und Gastronomie sowie Vereine, Schulen und Kirchengemeinden für die Faire Woche. In diesem Zusammenhang haben einige Partner gesonderte Aktionsflächen vorbereitet.

Eine Übersicht aller teilnehmenden Partner sowie weiterführende Informationen zur Fairtrade-Gemeinde Ganderkesee sind unter www.fairtrade-ganderkesee.de aufgeführt.

Der tägliche Blick in die Zeitung mache mehr als deutlich, dass die derzeitigen Produktions- und Konsummuster alles andere als nachhaltig seien, weiß Klimaschutzmanager Lars Gremlowski. Mehr als 1 Mrd. Menschen leiden unter Hunger und Armut. Klimawandel und Artensterben gefährden unsere Lebensgrundlage und wachsende soziale Spannungen bedrohen in vielen Ländern die Demokratie. Und wie so häufig sind es die Menschen im globalen Süden, die am stärksten von den Folgen betroffen sind. Diese Krisen werden aktuell durch die Corona-Pandemie noch verstärkt.

Trotz aller negativen Auswirkungen bietet die Corona-Pandemie dennoch eine große Chance, unser Konsumverhalten und unser Wirtschaftssystem zu hinterfragen. Der Maßstab für unsere Produktions- und Konsummuster darf nicht mehr sein, was wir uns vermeintlich leisten können, sondern was die Belastbarkeit der Erde zulässt - damit alle Menschen die gleichen Möglichkeiten haben, ein gutes Leben zu führen.

Der Faire Handel leistet einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele. Er stellt die Menschen in den Mittelpunkt, die durch politische, ökonomische oder andere Faktoren benachteiligt werden. Unter anderem mit langfristigen Handelsbeziehungen, höheren Einkommen, Beratungsleistungen und anderen Maßnahmen trägt der Faire Handel dazu bei, menschenwürdige Lebens- und Arbeitsbedingungen weltweit zu schaffen. Der Faire Handel setzt sich seit mittlerweile 50 Jahren für eine andere Form des Wirtschaftens ein und ist damit Teil der solidarischen Ökonomie. Sie ist durch einen respektvollen Umgang mit der Natur und den Geist der Kooperation statt der Konkurrenz gekennzeichnet.

Die Mitglieder der Fairtrade-Steuerungsgruppe Ganderkeseer rufen alle Ganderkeseer zum Mitmachen auf. Jede und Jeder hat es selber in der Hand einen Beitrag zum fairen Handel zu leisten, erklärt Christian Siedenstrang, Sprecher der Fairtrade-Steuerungsgruppe. Nutzen Sie beim Einkaufen oder beim Restaurantbesuch die Chance, die die Palette fair gehandelter Produkte bietet und tischen Sie selbst öfter Faires auf. Es fühlt sich gut an, Gutes zu tun.